Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil: C. Jubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 675.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 27. September. 1889.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 26. September. S. M. Kreuzerkorvette „Irene", Kommandant Kapitän zur See Prinz Heinrich von Preußen K. H., ist am 25. September in Malaga angekommen und beabsichtigt am 1. Oktober wieder in See zu gehen. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, ist am 25. September in Hiogo angekommen und beabsichtigt am 5. Oktober nach Nagasaki wieder in See zu gehen. — S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Foß, ist am 23. September in Malta angekommen.

Bremen, 26. September. Die Rettungsstation Juist der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 25. September Abends von der auf Köpersand gestrandeten holländischen Tjalk „Trientje" sechs Personen durch das Rettungsboot „Magdeburg" gerettet.

Bremen, 26. September. Die Rettungsstation Horumersiel telegraphirt: Am 26. September wurden von der hier gestrandeten deutschen Tjalk „Gerhardine", mit Petroleum von Bremerhaven nach Leer bestimmt, zwei Personen durch das Rettungsboot „Vegesack" gerettet.

Hamburg, 26. September. Die Fürstin Bismarck ist gestern Abend in Friedrichsruh angekommen, wo auch der Regierungspräsident Graf Wilhelm Bismarck auf kurze Zeit eingetroffen ist.

Dresden, 26. September. Die Handels- und Gewerbekammer beschloß, der Gesellschaft zur Förderung der Anstellung und Niederlassung deutscher Kaufleute und Industrieller im Auslande als korporatives Mitglied beizutreten und einen Jahresbeitrag von 100 Mark zu bewilligen.

Dresden, 26. September. Prinz Friedrich August, ältester Sohn des Prinzen Georg von Sachsen, wird unter dem Namen eines Grafen von Weesenstein in der zweiten Hälfte des künftigen Monats eine längere Reise nach den Ländern des Mittelmeeres antreten. Der Prinz wird sich zunächst nach Portugal und dann über Madrid nach dem südlichen Spanien begeben und um die Mitte des Dezember von Gibraltar über Tunis, Malta und Sizilien die Reise nach Egypten fortsetzen, woselbst die Ankunft um die Mitte des Januar erfolgt. Nach zweimonatlichem Aufenthalt daselbst wird der Prinz, über Beirut und Damaskus reisend, Jerusalem besuchen, um die Mitte April Palästina wieder verlassen und sich über Smyrna und Athen nach Konstantinopel begeben, wo Anfangs Mai die Ankunft erfolgt. Von hier aus wird Mitte Mai die Rückreise nach Dresden angetreten werden. Der Prinz wird auf dieser Reise von seinem persönlichen Adjutanten, dem Frhrn. v. Wagner, und auf der Reise in Portugal und Spanien auch von dem Custos der hiesigen königlichen Bibliothek, Dr. Hübler, begleitet sein.

Karlsruhe, 26. September. Die Frau Großherzogin und die Kronprinzessin von Schweden mit ihren Söhnen sind heute von Mainau nach Baden-Baden abgereist. Der Aufenthalt in Mainau ist auf das Befinden der Kronprinzessin von gutem Einflusse gewesen.

Wien, 26. September. Die Königin von Griechenland ist mit dem jüngsten Prinzen heute Nachmittag hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Könige von Griechenland, sowie dessen Söhnen, dem Großfürsten und der Großfürstin Paul von Rußland, dem griechischen Gesandten, Dragumis, dem dänischen Gesandten, Grafen Knuth, dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Athen, Freiherrn von Kosjek, und dem Geschäftsträger der russischen Botschaft, Fürsten Kantakuzenos, empfangen worden. Die Erzherzöge Albrecht, Karl Ludwig und Ferdinand statteten gestern und heute den hier anwesenden Mitgliedern des griechischen Königshauses Besuche ab. — Kronprinzessin Wittwe Stefanie trifft morgen früh wieder hier ein.

Wien, 26. September. Wie die „Polit. Korr." meldet, lenkt sich der dringende Verdacht, die Raubmorde an den beiden Offizieren in Jaroslau begangen zu haben, auf den wegen Desertion verhaftet gewesenen Unterkanonier Schwenk, welcher am 4. d. M. mit dem gleichfalls wegen Desertion und Diebstahls verhafteten Ulanen Kiszczak zusammen auf tollkühne Weise aus dem Jaroslauer Militärarreste entsprang. Die Angaben, welche beide Individuen den russischen Militärbehörden gegenüber gemacht, seien für dieselben höchst gravirend. Beide Deserteure seien am 17. d. M. auf telegraphische Requisition an den Staatsanwalt in Lublin wegen dringenden Verdachts, die Raubmorde in Jaroslau begangen zu haben, an das Strafgericht in Lublin eingeliefert worden.

Bern, 26. September. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, ist für das Begehren einer Volksabstimmung über das Bundesgesetz, betreffend die Anstellung eines Bundesanwalts, die verfassungsgemäß erforderliche Zahl von 30 000 Unterschriften nicht zusammengekommen. Man rechnet auf höchstens 25 000 Unterschriften.

Paris, 26. September. Die Wahlkommission für die Wahlen im Departement Morbihan hat Dillon als gewählten Deputirten proklamirt.

Haag, 26. September. Die zweite Kammer nahm mit 71 gegen 27 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die Revision der gesetzlichen Bestimmungen über den Elementarunterricht an. Nach demselben werden die den Kommunen bisher gezahlten Unterstützungen für die öffentlichen Schulen vermindert und den Privatschulen, sowie den konfessionellen Schulen, Unterstützungen gewährt. 17 Mitglieder der liberalen Partei stimmten mit der klerikalen Majorität.

Lissabon, 26. September. Der Herzog von Coimbra, Bruder des Königs, ist gestorben.

Belgrad, 26. September. Die Wahlen zur Skupschtina haben im ganzen Lande heute Morgen 6 Uhr begonnen. Bis zum Abend ist Alles in der größten Ordnung verlaufen. Die Wahlresultate der Städte dürften morgen, die der ländlichen Wahlkreise übermorgen bekannt werden.

Belgrad, 27. September. Die Wahl in den städtischen Bezirken hat nach den bisher vorliegenden Resultaten 18 Radikale und 11 Liberale ergeben. Unter den gewählten Radikalen befindet sich Nikola Posic in Zajcar. Die Liberalen haben bisher den Sitz in Branja verloren.

Hamburg, 26. Septbr. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 6 Uhr Lizard passirt.

London, 26. September. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern auf der Ausreise in Capetown, und der Uniondampfer „Durban" auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Berlin, 27. September. Der „Norddeutschen Allg. Ztg." zufolge betonte der amerikanische Gesandte Phelps in einer Ansprache, welche er in seiner gestrigen Audienz an den Kaiser richtete, die Beziehungen von stets gleichmäßiger offener Herzlichkeit, die zwischen Amerika und Deutschland bestanden, und gedachte der Hilfe deutscher Soldaten im Unabhängigkeitskampf und des Antheils der Deutschen an der Förderung des nationalen Wohlstands Amerikas. Er halte es für ein besonderes Glück, Amerika bei dem Kaiser zu einem Zeitpunkt zu vertreten, wo auch nicht der leiseste Schatten auf die internationale Freundschaft falle, welche als Ergebniß geschichtlicher Entwickelung sich wie eine Nothwendigkeit darstelle; er hoffe, daß diese Freundschaft auch im zweiten Jahrhundert bestehe und daß die Interessen Amerikas und Deutschlands stets eins und untrennbar bleiben. Der Kaiser sprach seine Freude über Phelps' Worte aus; er habe von Jugend auf eine große Bewunderung für das mächtig aufstrebende amerikanische Gemeinwesen gehegt, und für das Studium der Geschichte Amerikas in Frieden und Krieg stets ein besonderes Interesse gehabt. Der Kaiser hob den Unternehmungsgeist, den Ordnungssinn und die Erfindungsgabe hervor, welche den Amerikaner auszeichneten. Die Deutschen seien mit den Nordamerikanern eng verknüpft durch viele mit Stammverwandtschaft zusammenhängende Verbindungen. Er hoffe, die Zukunft werde die Herzlichkeit der Beziehungen nur verstärken können.

Rom, 27. September. Die Mission wegen des Freundschafts- und Schutzvertrages zwischen Italien und Anthiopien wird binnen Kurzem beendigt; behufs endgiltiger Stipulation wird nur die Ankunft Crispis erwartet.

Belgrad, 27. September. Bei den Skupschtinawahlen in Belgrad erhält die Liste der Radikalen 1147; die der Liberalen 409 Stimmen.

Aus dem Gerichtssaal.

d. **Thorn**, 24. September. Der Geistliche Gygglewicz aus Grabia (Kr. Thorn) war durch polizeiliches Mandat zur Zahlung von 30 M. Strafe wegen öffentlicher Aufforderung zum Beitritt zu dem polnischen Volkslesezirkel aufgefordert worden. Derselbe beantragte richterliche Entscheidung und wurde heute vom hiesigen Schöffengericht von Strafe und Kosten freigesprochen.

d. **Die Angelegenheit der Tafeln an den Fuhrwerken**, auf denen die Namen des Orts und des Besitzers und zwar, wie dies auf Grund des Amtssprachegesetzes verlangt wird, in deutscher Sprache angegeben werden sollen, ist am 23. d. M. vor dem Berliner Kammergericht zur Verhandlung gekommen. Es handelte sich dabei um 6 Fuhrwerke aus einem Orte im Kreise Kosten, welcher bisher „Czerwonawies" hieß und von den Polen auch jetzt noch so genannt wird, während diesem Orte von den Behörden der Name Rothdorf (wörtliche Uebersetzung des polnischen Namens) beigelegt wird. Tafeln mit der polnischen Inschrift des Ortes befanden sich denn auch auf den 6 mit Getreide beladenen Wagen, welche der Frau v. Chlapowska gehörten. Die Besitzerin wurde durch polizeiliches Mandat zur Zahlung einer Geldstrafe aufgefordert; sie erhob dagegen Widerspruch und beantragte richterliche Entscheidung. Das Schöffengericht in Kosten bestätigte das Polizeimandat, die Strafkammer des Landgerichts zu Lissa dagegen sprach die Angeklagte frei, indem sie geltend machte, daß der Name „Czerwonawies" durch keinen rechtlichen Akt in den Namen „Rothdorf" umgeändert worden sei, und demnach die letztere Bezeichnung für Niemanden verbindlich sei. Das Kammergericht jedoch, an welches nun die Sache zur Verhandlung ging, hob das Erkenntniß zweiter Instanz auf, und verwies die Angelegenheit nochmals an die Strafkammer des Landgerichts zu Lissa.

Handel und Verkehr.

** **Leipzig**, 26. September. Bei der hiesigen Kämmlingsauktion waren zahlreiche Käufer anwesend, es herrschte sehr gute Animirtheit. Gute australische Wolle 5 bis 10 Pf. höher, für alle anderen Sorten wurden die höchsten Preise der letzten Auktion bezahlt. Von 302 000 Kilo wurden 50 000 Kilo zurückgezogen.

Vermischtes.

† **Die Angelegenheit des Fürsten Sulkowski** nimmt, wie man dem „Nemzet" aus Berlin telegraphirt, immer größeren Umfang an. Dr. Alexander Taganyi welcher alle bisherigen Beweise zur Befreiung des Fürsten beschaffte, hatte am Freitag in Berlin eine lange Besprechung mit dem preußischen Herrenhausmitgliede Fürsten Anton Sulkowski Herzog (von Reußen), welcher sich hierbei auch seitens der preußischen Sulkowskischen Familienlinie mit den auf Befreiung und Mündigerklärung seines Vetters gerichteten Bestrebungen einverstanden erklärte. Seitens des deutschen Reichsjustizamts, wo Dr. Taganyi vorsprach, wird angeblich auf gründliche Untersuchung der ganzen Angelegenheit gedrungen.

† **Ein Beitrag zur „Literatur der Gegenwart".** Im „Buchhändlerbörsenblatt" findet sich folgende spaßhafte, wenn auch offenbar sehr ernsthaft gemeinte Annonce: „Gesucht ein tüchtiger Verleger für mein ganz eigenartiges und klassisches, ca. 30 000 Zeilen großes, fünfbändiges Gedicht: „Die Schinkenmühle", mit welchem sich brillante Geschäfte machen lassen dürften. Dasselbe besteht aus humoristischen, vortrefflich gezeichneten Figuren-, Szenen- und Charakterbildern, welche zu hübschen Erzählungen verflochten sind, ist in herrlich fließenden, anmuthigen Versen geschrieben und gänzlich frei von religiösen und politischen Tendenzen, so daß es sich einen großen Leserkreis aus allen Ständen und Konfessionen gewinnen dürfte. — Wegen seines großen Umfanges wäre es am gewinnbringendsten, wenn es in ca. 40 wöchentlichen Lieferungen erscheinen würde. Beansprucht werden 50 Proz. des Reingewinnes. H. Weidner zu Altona an der Elbe." — Dem Verleger, der so glücklich ist, diese Schinkenmühle zu erwerben, dürfen seine Konkurrenten gratuliren.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. September.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Jäkel aus Dolgow, die Kaufleute Stürtz aus Leipzig, Feuerherdt aus Köln, Generalagent Ilgert aus Leipzig, Baumeister Kühne au Hannover, Referendar Zieschner aus Greifswald, Ingenieur Heyse aus Berlin, Jaknewsky aus Borek.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Jaczynski aus Piaski, v. Dobrzycki aus Wlokna, Buchhändler Maslowski aus Krotoschin, die Kaufleute Grunow aus Oderberg, Mustelewicz aus Pleschen.

Mylius' Hotel de Dresde. Schloßhauptmann Frhr. v. Unruh-Bomst aus Wollstein, Major im 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 50 Kutzen aus Glogau, Sekonde-Lieutenants Rode aus Posen und Schmitz aus Schrimm, Frau Majorin Burg und Familie aus Posen, Senats-Präsident Hahndorf und Familie und Hauptmann im Generalstabe von Rauch aus Posen, Kaufmann Hartmann aus Plauen, Brauerei-Direktor Sallmann aus Tifit, Student Lewald und Frau Lewald mit Bedienung aus Schloß Kattern.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Königlicher Amtspächter v. Grabowski aus Chocicza, Major im Generalstabe der 9. Division Frhr. v. Grutschreiber aus Glogau, Lieut. a. D. Piriedsch aus Posen, Rentier Kundler aus Berlin, Bankbeamter Scheyer aus Schwerin, Amtsrichter Schlüter aus Wollstein, die Kaufleute Schmidt und Kuble aus Hamburg, Schrauer aus Berlin, Zarwory aus Königsberg, Kolzsch aus Leipzig, Schuberth aus Solingen, Horst aus Hanau, Merinska aus Rakwitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Lasocki aus Russisch-Polen, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Trzebinski aus Bedzitowo, v. Chelmicka aus Zakrzewo, v. Niklejewski aus Warschau, Kuczynski aus Gnesen, Gräfin v. Tyszkiewicz aus Siedlec, Propst Wodblewski aus Rososzyce, Czepczynski aus Lemberg, Gromadzinski aus Dresden, Kalman aus Berlin, Dr. Laszczynski aus Chalawy, Kucharzewski aus Russisch-Polen, Heintze aus Berlin, Pokrzywnicki aus Kalisch, Eiselmeyer aus Wiesbaden, Piątkowski aus Bromberg, die Kaufleute Mehnert aus Lyon und Matulke aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Rentier v. Schöler und Frau aus Hagenau, Lohgerber Hering aus Gottleide, Architekt Nowicki aus Obornik, Besitzer Preiß aus Hamburg, Schüler Meyer aus Berlin, die Kaufleute Neumann aus Wien, Jonn aus Freistadt.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Keil, te Peerdt und Gentsch aus Berlin, Thater aus Hildesheim, Witte aus Remscheid.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Schneider aus Hamburg, Speier aus Immelborn, Rüggeberg aus Remscheid.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufleute Becker aus Chemnitz, Cohn aus Berlin, Stammer aus Breslau, Lehrer Marzewski aus Gostyn, Zimmermeister Walter aus Unruhstadt, Privatiere v. Sivertig aus Wittenberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Bauunternehmer Schröter und Frau aus Sarbinowo, Hauptlehrer Theissing aus Meiderich am Rhein, Uhrmacher Stankowski aus Ostrowo, Landwirth Kittlauß aus Trachenberg, Pharmazeut Rehbein aus Lissa in Posen und Rohrmann aus Fraustadt.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 28. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 27. September. Wolkig mit Sonnenschein, Temperatur kaum verändert, meist trocken, mäßiger bis frischer Wind.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. September Morgens 1,02 Meter.
" " 26. " Mittags 1,00 "
" " 27. " Morgens 1,00 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 26. September. Jüdischer Feiertage wegen keine Börse.

Bremen, 26. September. Petroleum (Schlussbericht) flau, loco Standard white 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183 bez.

Hamburg, 26. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 100 bis 105. Hafer ruhig. Gerste fester. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 70. Spiritus still, per September $23^{1}/_{2}$ Br., per Septembr-Oktober $23^{1}/_{2}$ Br., Oktober-November $23^{1}/_{2}$ Br., per November-Dezember $22^{1}/_{2}$ Br. — Kaffee fester, Umsatz 3000 Sack. Petroleum befestigt, Standard white loco 6,95 Br., — Gd., per Oktober-Dezember 6,95 Br., — Gd. Wetter: Stürmisch.

Hamburg, 26. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,20, per Dezember $13,32^{1}/_{2}$, per Februar 13,56, per Mai 13,85. Stetig.

Hamburg, 26. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September —, per Dezember $80^{1}/_{4}$, per März $78^{1}/_{2}$, per Mai $78^{1}/_{4}$. Ruhig.

Wien, 26. September. Getreidemarkt. Wwegen israelitischen Festtages keine Abschlüsse.

Pest, 26. September. Jüdischer Feiertage wegen heute udd morgen keine Börse.

Paris, 26. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 23,40, per October 23,25, per November-Febr. 23,40. per Januar-April 23,50. Roggen ruhig, per September 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl fest, per September 56,10, per Oktober 54,60, per Novemb.-Febr. 53,80, per Januar-April 53,90. Rüböl steigend, per September 68,50, per Oktober 69,00, per November-Dezember 69,50, per Januar-April 69,00. — Spiritus fest, per September 38,25, per Oktober 38,75, per November-December 39,25, per Januar-April 40,75. Wetter: Schön.

Paris, 26. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50, Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 38,30, per Oktober 37,10, per Oktober-Januar 37,10, per Januar-April 37,60.

Havre, 26. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 4 000 Sack, Santos 8 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 26. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 96,75, per Dezember 96,00, per März 95,00. Behauptet.

Amsterdam, 26. September. Bancazinn $55^{1}/_{4}$.

Amsterdam, 26. September. Java-Kaffee good ordinary $52^{1}/_{4}$.

Amsterdam, 26. September. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 191, per März 198. Roggen per Oktober 128 a 127 a 126 127, per März 137 a 136.

Antwerpen, 26. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unbelebt. Hafer weichend. Gerste ruhig.

Antwerpen, 26. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17^{1}/_{8}$ bez. und Br., per September $17^{1}/_{8}$ Br., per Novbr.-Dezember $17^{3}/_{8}$ Br., per Januar-März $17^{1}/_{4}$ Br. Fest.

London, 26. Septemb. 96pCt. Javazucker $17^{1}/_{4}$ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober $13^{1}/_{8}$ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —

London, 26. September. Chili-Kupfer $42^{3}/_{4}$, per 3 Monat $41^{3}/_{4}$.

London, 25. September. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 37 080, Gerste 9940, Hafer 1120 Qrts.

Für Weizen volle Montagspreise bezahlt, Verkäufer verlangen $^{1}/_{2}$ sh. höhere Preise, flacher Mais schwächer, Mehl stramm, übrige Artikel stetig.

London, 25. September. Wollauktion. Rtimmnng sehr fest.

Glasgow, 26. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 48 sh. 10 d.

Liverpool, 25. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B. davon für Speculation und Export 400 B. Ruhig, stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6^{45}/_{64}$ Verkäuferpreis, September-Oktober $5^{15}/_{16}$ do., Oktober-November $5^{28}/_{32}$ Käuferpreis, November-Dezember $5^{21}/_{32}$ do., Dezember-Januar $5^{5}/_{8}$ do., Januar-Febrar $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{41}/_{64}$ do., März-April $5^{21}/_{32}$ do., April-Mai $5^{43}/_{64}$ d. do.

Amerikaner $^{1}/_{16}$ billiger.

Liverpool, 26. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 26. September. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: September $6^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, September-Oktober $5^{11}/_{64}$ do., Oktober-November $5^{47}/_{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, Dezember-Januar $5^{21}/_{32}$ Werth, Januar-Februar — Käuferpreis, März-April — d. do.

Liverpool, 26. Septbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary $6^{5}/_{16}$, do. loow middling $6^{3}/_{8}$, do. middling $6^{11}/_{16}$, middling fair $7^{3}/_{16}$, Ceara fair $6^{11}/_{16}$, do. good fair $6^{15}/_{16}$, Pernam fair $6^{11}/_{16}$, do. good fair $6^{7}/_{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $6^{11}/_{16}$, Maranham fair $6^{3}/_{4}$, Egyptian brown fair $7^{1}/_{2}$, do. do. good fair $7^{3}/_{4}$, do. do. good $8^{1}/_{8}$, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good $5^{9}/_{16}$, do. fine $6^{1}/_{4}$, Dhollerah fair $4^{1}/_{4}$, do. good fair $4^{1}/_{2}$, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, do. fine $5^{7}/_{16}$, Oomra fair $4^{1}/_{4}$, do. good fair $4^{1}/_{2}$, do. good $4^{13}/_{16}$, do. fine $5^{5}/_{16}$, Scinde good fair —, do. good $4^{1}/_{8}$, Bengal good fair —, do. good $4^{1}/_{8}$, do. fine $4^{9}/_{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4^{7}/_{8}$, do. do. good fair $5^{1}/_{8}$, do. do. good $5^{1}/_{2}$, do. Western fair $4^{1}/_{16}$, do. do. good fair $4^{1}/_{2}$, do. do. ood $4^{3}/_{4}$, Peru rough fair $7^{3}/_{8}$, do. do. good fair $7^{7}/_{8}$, do. do. good $8^{1}/_{8}$, do. smooth far $6^{3}/_{16}$, do. do. good fair $6^{15}/_{16}$, do. moder. rough fair $7^{5}/_{16}$, do. do. do. good fair $7^{13}/_{16}$, do. do. d. good $7^{15}/_{16}$.

Newyork, 25. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11^{1}/_{8}$, do. in New-Orleans $10^{9}/_{16}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,10 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober $98^{7}/_{8}$. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,50, do. Rohe und Brothers 6,85. — Zucker (Fair refining Muscovados) —. Mais (New) $41^{1}/_{4}$. — Rother Winterweizen loco $86^{1}/_{4}$. Kaffee (Fair Rio-) $19^{1}/_{4}$. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht $5^{1}/_{4}$. Kupfer per September 11,00. — Weizen per September $85^{5}/_{8}$, per Oktober $85^{7}/_{8}$, per Dezember 88. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,42, per Dezember 15,42.

New-York, 26. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99. Weizen pr. Dezember 88.

Berlin, 27. September. Wetter: Regen.

Newyork, 26. September. Rother Winterweizen fest und höher per September 87, per October 87, per Dezember $89^{1}/_{8}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,476, Pariser do. 81,133, Wiener do. 170,20, Reichsanl. 107,85, Oesterr. Silberr. 72,10, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,90. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 121.90, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 93,40, 1880er Russen, 93,15[1]), II. Orientanl. 65,70, III. Orientanl. 65,40, 4proz. Spanier 74,80, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 68,30[1]), 5proz. serb. Rente 82,90[1]), Serb. Tabaksr. 83,30[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. $290^{3}/_{4}$, Centr. Pacific. 112,00, Franzosen $195^{3}/_{4}$, Galizier $166^{1}/_{4}$, Gotthardbahn 180,80, Hess. Ludwb. 125,50, Lombarden 100, Lüb.-Büchener 197,00, Nordwestb $164^{1}/_{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $261^{1}/_{4}$, Darmstädt. Bank 169,90 Mitteld. Kreditbank 114,40, Reichsbank 132,80, Disk.-Kommandit 236,90, 5proz. amort. Rum. 96,80[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198.

Dresdener Bank 161,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,90, Siemens Glasindustrie 160,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher 466,50, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,90, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont $3^{1}/_{2}$ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261, Franzosen 196, Galizier 166, Lombarden 100, Egypter 92,60, Diskonto-Kommandit 236,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 150,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Central Pacific schloss an heutiger Börse 112,25.

Wien, 26. September. (Schluss-Course). Bei fester Grundstimmung unbelebt, Galizier matt, Tabakaktien höher.

Oesterr. Papierrente 84,05, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,65, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 100,55, 5proz. Papierrente 95,60, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,80, Länderbank 246,80, Kreditaktien 307,25, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 318,00, Wiener Bankverein 115,10, Böhm. Westbahn 338,50, Busch. Eisenb. 395,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 231,00, Galizier 192,75, Alp. Montan-Aktien 93,75, Lemberg-Czernowitz 237,00, Lombarden 117,75, Nordwestbahn 192,50, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 118,00, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,65, Pariser do $47,32^{1}/_{2}$, Napoleons 9,48, Marknoten $58,37^{1}/_{2}$, Russ. Bankn. $1,23^{3}/_{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 232,00.

London, 26. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. $2^{3}/_{4}$proz. Consols $96^{15}/_{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $92^{1}/_{4}$, Lombarden $10^{1}/_{4}$, 4proz. Russen von 1889 $91^{3}/_{4}$, Conv. Türken $16^{1}/_{2}$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente $84^{7}/_{8}$, 4proz. Spanier 75, 5proz. privil. Egypter $104^{1}/_{8}$, 4proz. unifiz. do. 92, 3proz. garant. do. $100^{1}/_{2}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. $96^{1}/_{4}$, Ottomanbank $11^{5}/_{8}$, Suezaktien 91, Canada Pacific $69^{7}/_{8}$, De Beers Aktien neue $20^{1}/_{2}$.

Rio Tinto $12^{1}/_{4}$, Rubinen Aktien 1 % Agio.

Platzdisdiskont $4^{1}/_{2}$, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,72, Wien 12,15, Paris 25,50, Petersburg $24^{3}/_{16}$.

Paris, 26. September. Behauptet.

3proz. amort. R. 90,70, 3proz. Rente 86,40, $4^{1}/_{2}$proz. Anleihe 104,75, italienische 5proz. R. 93,05, österreichische Goldrente $95^{1}/_{4}$, 4proz. ungar, Goldrente $85,85^{5}/_{8}$, 4 proz. Russen 1880 93,50, 4proz. Russen 1889 $92^{1}/_{4}$, 4proz. unif. Egypter 464,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe $75^{1}/_{8}$, Konv. Türken 16,70, Türkische Loose 71,50, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 503,75, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 544,00, Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1287,50, do. mobilier 447,50, Meridional-Aktien 707,50, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 308,75, Suezkanal Aktion 2302,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{1}/_{4}$, do. London, kurz $25,25^{1}/_{2}$, Chèques auf London $25,27^{1}/_{2}$, Compt. d'Escompte 95,00.

Petersburg, 25. Sept. Wechsel auf London 95,70, Russ. II. Orientanleihe $99^{1}/_{8}$, do. III. Orientanleihe $99^{1}/_{4}$, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 263, Petersburg. Diskonto-Bank 673, Warschauer Diskonto-Bank 322, Petersburger internat. Bank 542, Russ. $4^{1}/_{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe $148^{1}/_{4}$, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 287.

New-York, 25. September. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers $4,88^{1}/_{2}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,20^{5}/_{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94^{5}/_{8}$, 4proz. fundirte Anleihe $127^{7}/_{8}$, Canadian Pacific-Aktien $68^{1}/_{2}$, Central Pacific do. 35, Chicago u. North-Western do. $113^{5}/_{8}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73, Illinois Cent. do. $116^{3}/_{4}$, Lake Shore-Michig. South do. $105^{1}/_{2}$, Louisville & Nasville do. $77^{7}/_{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. $108^{3}/_{4}$, Northern Pacific. Prefered do. $74^{7}/_{8}$, Norfolk & Western Preferred do. $57^{7}/_{8}$, Philadelphia & Reading do. 47, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61, Union Pacific do. $64^{3}/_{4}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $32^{1}/_{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 26. September. Die heutige Börse eröffnete im Wesentlichen in fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstig, gewannen aber hier keinen bemerkenswerthen Einfluss auf die Stimmung. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs im Allgemeinen ziemlich lebhaft, namentlich in einigen Ultimowerthen; später nach dem Bekanntwerden der Erhöhung der Diskontrate Seitens der Bank von England gestaltete sich der Verkehr ruhiger und bei wachsendem Angebot machte sich allmählich eine allgemeine Abschwächung der Haltung geltend. Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten, blieben aber auch in den Staatsfonds und Renten geschäftlich vernachlässigt. — Der Privatdiskont wurde mit $3^{1}/_{2}$ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen waren fester, Dux-Bodenbach und Elbethalbahn etwas besser und ziemlich lebhaft; andere österreichische Bahnen wenig verändert und ruhig; schweizerische Bahnen ziemlich behauptet. — Inländische Eisenbahnaktien verkehrten in recht fester Haltung ziemlich lebhaft, namentlich Ostpreussische Südbahn, Marienburg-Mlawkaer und Mainz-Ludwigshafen. — Bankaktien waren in den Kassawerthen fest und ruhig, die spekulativen Devisen, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Deutschen Bank Anfangs höher und belebt, später matter. — Industriepapiere zumeist fest, aber im Allgemeinen ruhig; Montanwerthe ziemlich belebt und unter Schwankungen weiter anziehend.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. September. Wetter: Unbeständig. Wind: W, früh Plus 7° 752 mm.

Unser heutiger Getreidemarkt, der, wie stets an den hohen jüdischen Feiertagen, nur sehr schwach besucht war, ist im Ganzen in recht fester Haltung verlaufen. Namentlich zeigte sich etwas Kauflust für **Roggen**, der sich in Folge dessen um ½—¾ M. besserte.

Weizen notirt gleichfalls etwas höher, blieb aber sehr leblos, und **Hafer** war ganz geschäftslos. Der Effektivhandel blieb ohne Leben. **Roggenmehl** notirt nominell etwas höher. **Rüböl** war etwas fester. **Spiritus** hat sich nicht verändert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogramm. Loco geshhäftslos. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, per September-Oktober 188,25 bez., per Oktober-November 188,5 bez., per November-Dezember 190 bez., per April-Mai 194,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fester. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 153—163 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 158,5 Mk., per September-Oktober 158—158,5 bez., per Oktober-November 158,25—158,75 bez., per November-Dezember 160 bis 160,25 bez., per April-Mai 163—163,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 136—146 M.

Hafer per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine geschäftslos. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 152 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, per September-Oktober, per Oktober-November und per November-Dezember 148 Br., per April-Mai 149,5 M.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 126—128 Mark nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per September-Oktober 21,65 Gd., per Oktober-November 21,75 Gd., per November-Dezember 21,9 Gd.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Per diesen Monat 70 Br., per September-Oktober 66,6 bez., per Oktober-November 65,2 M., per November-Dezember 64 M., per April-Mai 1890 62 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Künpigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 55,4 bez., per diesen Monat 54 nominell, per September-Oktober 53 nominell.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 35,9 bez., per diesen Monat 35,1 bis 35 bezahlt, per September-Oktober 34,1 bezahlt, per Oktober-November 32,4 bez., per November-Dezember 32 bez., per April-Mai 33 bezahlt, per Mai-Juni 33,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 $1^{1}/_{2}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 26.

Amsterdam	2½	8 T.	163,85 bz
London	4	8 T.	20,470 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,15 bz
Petersburg	6	3 W.	211,00 bz
Warschau	6	8 T.	211,25 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,300 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,500 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	211,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 bz
do. do.	3½	104,00 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,30 G.
do. do.	3½	104,75 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	99,90 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,40 bzG.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,25 bzG.
do. do. neue	3½	102,10 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	112,00 bzG.
do.	4	108,50 bzG.
do.	3½	101,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,90 bz
do. do.	3½	101,00 3½ 95,10
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50 bzG.
do.	4	104,90 bz
Ostpreuss.	3½	101,10 G.
Pommersch.	3½	101,20 bzG.
do.	4	101,20 G.
Posensche	4	101,10 G.
do.	3½	100,60 B.
Schles. altl.	3½	100,60 bzG.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	100,60 bzG.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,80 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,20 bzG.
do. do. II.	3½	101,20 bzG.
do. neul. II.	3½	101,20 bzG.
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	105,00 bz
Pommersch.	4	105,10 bzG.
Posensche	4	105,10 bzG.
Preussische	4	105,10 bzG.
Schlesische	4	105,10 bzG.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 bzG.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,50 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	
do. do. 1886	3	94,00 bzB.
do. amort. Anl.	3½	101,10 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	103,00 bzG.
do. Staats-Rnt.	3	96,50 bzG.
Prss. Präm.-Anl.	3½	159,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 G.
Bad. Präm.-Anl.	4	144,90 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,60 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,00 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	134,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,40 B.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,25 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,80 kl. 92,80
do. do.	4½	85,80 kl. 86,25
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,30 kl —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	92,50 kl. 93,20
Chines. Anleihe	5½	112,50 bzG.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,10 kl. 92,10
do. do.	4½	100,20 kl. 100,20
do. do.	5	—,— kl. 104,00
Finnländ. Loose	—	57,50 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,40 bz
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,50 kl. 85,50
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 98,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,70 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 95,50
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,30 B.
do. Silb.-Rent.	4½	72,30 kl. 72,40
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	318,00 G.
do. 1860er L.	5	121,75 bzG.
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	98,75 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,10 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,25 bz
do. II. III. VI.	4	91,00 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,50
do. do. Obl.	6	106,00 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	100,40 kl. 101,75
do. do. amort.	5	96,20 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. (1 Pfd. St. = 20 M.)		
1822	5	109,00 bz
do. 1862	5	—,— kl. 104,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,25 kl. 102,25
do. 1873	5	102,70 kl. 102,70
do. 1875	4½	100,60 kl. 101,60
do. 1880	4	92,75 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	114,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	103,00 B.
I. Orient 1877	5	64,60 G.
II. Orient 1878	5	64,30 bz
III. Orient 1879	5	64,70 bz
Nikolai-Obl.	4	93,00 kl. 92,80
Poln. Schatz-O.	4	91,30 kl. 88,40
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	97,90 bzB.
Schwedische	4½	102,10 bz
Schwed. 1886	3½	100,60 G.
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 bzG.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,20 bz
do. Rente	5	83,00 bzG.
do. do. neue	5	83,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,50 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,80 bzG.
do. do. 88	5	80,50 G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,50 kl. 94,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,80 kl. 86,10
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 bz
do. do. do.	4½	99,50 G.
do. Papier-Rnt.	5	81,40 bz
do. Loose	—	249,75 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,80 bz
Altenburg-Zeitz	$9^{1}/_{15}$	191,25 bz
Crefelder	—	106,50 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,60 bzB.
Eutin-Lübeck	1	44,10 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	101,75 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	$9^{7}/_{8}$	237,50 bzG.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,10 bzG.
Marienb.-Mlawk.	3	65,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,90 B.
Ndrschl.-Märk.	4	101,30 G.
Ostpr. Südbahn	6	97,50 bz
Saalbahn	0	52,00 bzB.
Stargard-Posen	4½	103,80 G.
Weimar-Gera	0	25,00 bzB.
Werrabahn	3	97,25 bz
Albrechtsbahn	1	22,60 bzG.
Aussig-Teplitz	$21^{3}/_{7}$	
Böhm. Nordbahn	7	133,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz
Buschtherader	7½	171,25 bz
Canada Pacificb.	3	68,20 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	231,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,50 bzG.
Graz-Köflach	7	114,20 bzB.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	86,00 G.
Lemberg-Cz.	6½	101,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	99,10 bz
do. Lokalb.	4	62,40 bz
do. Nordw.	4½	82,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5	95,75 bz
Raab-Oedenb.	1	31,00 bzG.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,30 bz
Tamin-Land	0	4,00 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,80 G.
Donetzbahn	5	95,60 bzG.
Ivang. Domb.	5	98,80 B.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	64,00 bz
Russ. Staatsbahn	—	126,70 G.
do. Südwest	—	72,80 bzG.
Warsch.-Teresp.	5	99,30 B.
do. Wiener	15	221,50 bzG.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6^{1}/_{10}$	154,40 bz
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	$5^{4}/_{5}$	120,75 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	148,25 bzB.
Lüttich-Lmb.	—	24,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,70 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	117,00 bz
do. Nordost	4½	127,90 bzG.
do. Unionb.	4½	118,70 bz
do. Westb.	0	42,10 bzG.
Westsicilian.	4,734	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	69,30 bz
Czakat.-Agr.	5	101,50 bzG.
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	107,50 G.
Prignitz	—	104,50 bzG.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,60 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,50 G.
Mecklenb. Südb.	4	43,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	119,40 bz
Saalbahn	5	116,00 B.
Weimar-Gera	$3^{1}/_{8}$	98,80 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	104,00 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,70 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,50 G.
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,80 bzG.
Dux-Bodenb. I.	5	90,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,10 bzG.
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,20 bz
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,75 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,20 G.
do. Salzkammerg	4	101,30 bzB.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,20 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	5	106,90 bz
do. Gold-Prior.	4	101,30 B.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,00 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,75 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,10 G.
do. Obligation.	5	102,20 bz
do. Gold-Prior.	5	98,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bz
Losowo-Sebast.	5	94.50 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 bz
do. Kursk gar.	4	86,70 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,90 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,20 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 bzG.
Rjasohk-Morcz. g	5	99,75 B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,50 ll. 87,20
Schuja-Ivan. gar.	5	99,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,40
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,25 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,60 kl. 58,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,75 G.
do. Lit. B.	5	83,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,00 kl. 63,10
Central-Pacific	6	112,10 bzG.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,80 G.
Northern Pacific	6	112,25 G.
San Louis-Francisco	6	116,00 B.
Southern Pacific	6	113,30 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 B.
do. do. II.	3½	109,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	101,50 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,75 G.
do. do. V. abg.	3½	97,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,00 bzB.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,00 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,70 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,90 bzG.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,30 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,60 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,75 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzB.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,10 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,25 bzG.
do. do. (rz. 110)	4	103,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	79,00 G.
Berl. Cassenver.	5½	129,90 bzB.
do. Handelsges.	10	188,75 bzG.
do. Maklerver.	10	142,50 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	296,10 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,40 bzG.
do. Wechslerbk.	6	109,00 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	169,70 bz
do do. junge	—	164,80 bz
Deutsche Bank	9	172,50 bzB.
do. Genossensch	7½	137,75 bzB.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,00 bzG.
Disc.-Command.	12	236,80 bz
Dresdener Bank	9	161,00 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 94,00
Internat. Bank	—	125,90 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,75 bzG.
Leipziger Credit	10	200,25 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	$4^{9}/_{10}$	118,25 G.
Maklerbank	8	122,75 bzB.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,50 G.
Nationalbk. f. D.	9	146,90 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 bzG.
Oester. Credit-A.	$9^{1}/_{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	176,00 G.
do. Intern. Bk.	$12^{2}/_{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,25 bzG.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,80 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	594,00 G.
do. Leihhaus	0	77,50 bz
Reichsbank	5,40	133,00 bz
Russische Bank	0	66,40 bz
Schles. Bankver.	7	135,40 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,75 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	196,60 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	145,90 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	150,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	124,50 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	117,25 G.
Bauges. Humb.	7	147,60 G.
Moabit	0	136,25 G.
Passage	3	102,00 bz G.
U. d. Linden	0	39,50 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	174,20 bz
Berl. Lagerhof	0	108,00 bzB.
do. do. St.-Pr.	10½	131,50 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	89,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,50 B.
Schultheiss-Br.	15	274,75 G.
Breslauer Oelw.	5½	97,40 bz
Deutsche Asph.	3½	93,00 bz
Dynamit Trust	8½	165,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	110,00 bz
Glauz. Zucker	7½	111,00 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	276,75 bz
do. Schwanitz	12	188,50 G.
do. Voigt-Winde	6	135,60 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bzG.
Hemmoor Cem.	12	168,60 bz
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	
Löwe & Co.	15	377,50 bzG.
Bresl. Linke	9	178,00 bzB.
do. Hofm.	9	177,75 bzB.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	145,00 bzG.
Görlitz ov.	—	165,30 G.
Görl. Lüdr.	—	177,90 bz
Grusonwrk.	—	267,50 bzG.
Schwarzkopff	—	293,00 G.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,00 bzG.
Sudenburg	16	303,00 G.
Oberschl. Cham.	—	150,50 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 j. ——
Oppeln. Cem.-F.	6	129,40 bzB.
do. (Giesel)	12	152,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 G.
Potsd. ov. Pfdrb.	7½	136,00 a 50,00
Posen. Sprit-F.	—	105,00 bzG.
Rositzer Zucker	8½	121,00 bzB.
Schles. Cement.	18½	194,50 bz
Stett. Bred. Cem.	15	181,10 B.
do. Chamott.	30	389,00 bzG.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	170,00 bzG.
Berzelius	6½	123,25 bz
Bismarckhütte	—	215,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	222,00 bzB.
Donnersmarck	3	75,50 bzG.
Dortm. St.-Pr. A.	—	113,10 bzG.
Gelsenkirchen	6	182,00 bz
Hibernia	7½	192,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	127,50 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	54,90 bz
König u. Laura	—	160,25 bz
Lauchham. ov.	—	164,90 a 125,70
LouiseTief St. Pr.	—	174,25 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	111,75 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	200,50 j. 194,60
Redenh. St. Pr.	—	141,50 bzG.
Riebeck. Mont.	11	192,50 bz
Schles. Kohlw.	—	72,75 bzG.
do. Zinkhütten	9	194,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	194,25 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,50 bzB.
do. St.-Pr.	7½	139,25 bzG.
Tarnewitz ov.	0	36,50 bzG.
do. do. St Pr.	6	106,50 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.